

# Augen auf beim Rückwärtsfahren

## Infothemen für Zusteller, Vertriebsmitarbeiter, mobile Servicekräfte



Rückwärtsfahren ist die gefährlichste Bewegung von Fahrzeugen. Ob auf dem Betriebsgelände, im Außendienst oder auf Zustelltour – als Fahrende eines Transporters oder Pkws stehen Ihnen selten ausgebildete Einweiser zur Verfügung. Um Unfälle zu vermeiden, ist deshalb Ihre angepasste und vorausschauende Fahrweise von ganz besonderer Wichtigkeit.

### Das bringt Sicherheit

► **Ob neu im Job, nach einem Fahrzeugwechsel oder in einer unübersichtlichen Verkehrssituation:**

- Machen Sie sich vorab mit dem Fahrzeug (Ausmaße, Fahrverhalten, Technik etc.) vertraut.
- Verschaffen Sie sich schon vor dem Einsteigen einen Überblick über die Fahrzeugumgebung.
- Sorgen Sie für freie Sicht rund um Ihr Fahrzeug (saubere Scheiben, korrekt eingestellte Spiegel, keine Behälter/Pakete oder Einbauten, die die freie Sicht verhindern).
- Nutzen Sie alle Spiegel und alle zur Verfügung stehenden technischen Einrichtungen am Fahrzeug (z. B. Rückfahrkamera, Rückfahrwarnsystem).
- Lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen und behalten Sie den Einweiser immer im Blick.
- Fahren Sie rückwärts maximal Schrittgeschwindigkeit.
- Moderne Fahrzeuge sind sehr leise und werden aufgrund des Umgebungslärms oft nicht mehr wahrgenommen. Rechnen Sie damit, dass andere Ver-

kehrsteilnehmer Ihr Fahrzeug nicht registriert haben und sich in den Gefahrenbereich begeben!

**Wichtig: Bei unklaren Situationen sofort stoppen, aussteigen und nachsehen!**

► **Wenn Sie rückwärts zum Be- und Entladen an Rampen oder Toren ansetzen:**

- Stoppen Sie mit ausreichendem Sicherheits- und Arbeitsabstand.
- Wenn Sie unsicher sind, steigen Sie aus, beurteilen Sie die Situation neu und fahren Sie dann erst ggf. näher heran.

► **Wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen:**

- Halten Sie ausreichenden Rangierabstand zu anderen Fahrzeugen ein.
- Meiden Sie schlecht einsehbare Bereiche anderer Fahrzeuge.
- Parken Sie nach Möglichkeit so, dass Sie vorwärts und ohne zu rangieren losfahren können. (An engen Zufahrten ohne Wendemöglichkeit lieber Fahrzeug sicher abstellen und kürzere Fußwege in Kauf nehmen, dabei Hilfsmittel wie z. B. Plattformwagen nutzen.)

► **Vermeiden Sie nach Möglichkeit Situationen, die ein Rückwärtsfahren notwendig machen:**

- Fahren oder parken Sie so, dass Sie anschließend nach vorne weiterfahren können.
- Wenn Sie rangieren müssen, tun Sie dies möglichst sofort und warten Sie nicht, bis Sie später wieder zurück am Fahrzeug sind. In der Zwischenzeit kann sich die Situation um Ihr Fahrzeug herum verändert haben bzw. vorher wahrgenommene Hindernisse (z.B. Poller) sind vergessen.

### Rückwärts fährt immer die Gefahr mit!

Besonders der tote Winkel ist gefährlich – dazu gehören alle Bereiche, die der Fahrende vor, neben und hinter dem Fahrzeug nicht einsehen kann. Deshalb:

- Nutzen Sie konsequent alle technischen Möglichkeiten, das Sichtfeld zu erweitern, indem Sie – die Innen- und Außenspiegel,

#### Herausgeber:

BG Verkehr  
Geschäftsbereich Prävention  
Ottenser Hauptstraße 54  
22765 Hamburg

Tel.: +49 40 3980-0  
Fax.: +49 49 3980-1999  
E-Mail: praevention@bg-verkehr.de  
Internet: www.bg-verkehr.de

#### Fotos:

123RF, Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR),  
Fotolia, shutterstock.com/donikz

#### Grafik:

BG Verkehr

Weiterverbreitung des Faktenblattes mit  
Quellenangabe erwünscht.



- die Rückfahrwarnrichtungen und ggf.
- die Rückfahrkamera optimal nutzen.
- Rechnen Sie im öffentlichen Verkehrsraum mit Fußgängern und Fahrradfahrern aller Altersklassen.
- Achten Sie auf dem Betriebsgelände auf Personen, die sich in den Gefahrenbereich Ihres Fahrzeugs hineinbegeben.

#### ► Hat Ihr Fahrzeug eine Rückfahrkamera?

- Je nach System benötigt die Rückfahrkamera einige Sekunden, um ein Bild aufzubauen. Warten Sie mit dem Zurücksetzen, bis sich das Kamerabild vollständig aufgebaut hat.
- Nutzen Sie dann Spiegel und Bildschirm, um die Situation neben und hinter dem Fahrzeug genau zu beurteilen.
- Setzen Sie erst zurück, wenn dies zweifelsfrei sicher möglich ist!

**Wichtig: Rückfahrhilfen jeglicher Art entbinden Sie nicht von der notwendigen Sorgfalt und Vorsicht!**

#### ! Tipps für unterwegs

- *Bevor Sie losfahren: Beurteilen Sie die Situation immer wieder neu, denn Verkehrssituationen können sich in Bruchteilen von Sekunden ändern (spielende Kinder, Senioren, andere Fahrzeuge etc.). Ein kurzer Rundgang um das Fahrzeug kann hier zu mehr Sicherheit beitragen!*

## Hier finden Sie weitere Informationen:

- Medien
- Trainings
- Seminare
- Beratung vor Ort von unseren Präventionsexperten

 [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de)

**Bleiben Sie gesund!**

**Ihre gesetzliche Unfallversicherung**

 **BG Verkehr**  
Verkehrswirtschaft  
Post-Logistik  
Telekommunikation

## Kurz gefragt

### Wurden Sie schon einmal von einem Fahrer übersehen?

Oft denken beide Seiten dann: Der hätte mich doch sehen müssen! Der Gefahrenbereich in schlecht einsehbaren Bereichen bleibt trotz moderner Technik bestehen. Deshalb gilt für beide Seiten: Augen auf beim Rückwärtsfahren – niemand kann sich zu 100% darauf verlassen, dass der andere richtig reagiert.

## Besondere Vorsichtsmaßnahmen beim Rückwärtsfahren:

Treffen Sie alle notwendigen Maßnahmen, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen. Kann eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden, ist entweder eine Hilfsperson zum Einweisen hinzuzuziehen oder vom Rückwärtsfahren abzusehen.

- Fahren bzw. parken Sie nach Möglichkeit so vorausschauend, dass ein Rückwärtsfahren **vermieden** wird.
- Wenn sich Rückwärtsfahren nicht vermeiden lässt, dann fahren Sie **besonders vorsichtig** und nutzen Sie alle **verfügbaren Sicherheitssysteme**.
- Fahren Sie rückwärts immer nur **maximal mit Schrittgeschwindigkeit!**
- Wenn Sie **unsicher** sind, ob sich ein Hindernis hinter Ihrem Fahrzeug befindet, **halten Sie sofort an, steigen Sie aus** und überzeugen Sie sich davon, dass **niemand gefährdet wird**.